

Stellenausschreibung

Inventarisierung des bildkünstlerischen Werks von Gerhard Rühm

Gesucht wird auf Basis eines Werkvertrages ein*e Kunst- oder Kulturwissenschaftler*in, für die Inventarisierung des bildkünstlerischen Werkes von Gerhard Rühm.

Gerhard Rühm (*1930 in Wien) lebt in Köln und Wien. Sein Schaffen verbindet Bildwerke, Musik, Dichtung, Film und Performance. Er studierte Klavier und Komposition an der Wiener Musikakademie und bei Josef Matthias Hauer. Ab 1952 entstanden ersten Lautgedichte. Bekannt wurde er durch Buchveröffentlichungen experimenteller Poesie und als Mitbegründer der »Wiener Gruppe« (gemeinsam mit Friedrich Achleitner, H.C. Artmann, Konrad Bayer und Oswald Wiener), mit der er »Happenings« aufführte, noch bevor dieser Begriff erfunden war. Rühms bildnerisches Schaffen situiert sich in den intermedialen Grenzbereichen zur Dichtung (visuelle Poesie, gestische und konzeptionelle Zeichnungen, Fotomontagen, Buchobjekte) zur Musik und zur Performance. Seine Arbeiten wurden ab 1958 in internationalen Ausstellungen gezeigt und befinden sich im Besitz von wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen (u.a. im Museum of Modern Art, New York; Museum Ludwig, Köln oder Mumok, Wien). Von 1972–1995 war Rühm Professor an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Seine »Gesammelten Werke« erscheinen im Verlag Matthes & Seitz Berlin. 2015 bis 2018 würdigten drei eigenständig erarbeitete Retrospektiven sein facettenreiches bildnerisches Schaffen (Neuen Galerie/Bruseum, Graz; Zentrum für Kunst und Medien | Karlsruhe und Bank Austria Kunstforum, Wien). Im April 2019 feierte Gerhard Rühm an der Seite von Monika Lichtenfeld die Uraufführung seines jüngsten Sprechduetts *étude zum maschinenschreiben* in Wien. Sein literarischer Vorlass ging bereits an die österreichische Nationalbibliothek. Nun soll Gerhard Rühms bildkünstlerischer Vorlass fachgerecht inventarisiert und erschlossen werden.

Der **Aufgabenbereich** umfasst:

- Planung der Inventarisierung im Austausch mit dem Künstler und den Kurator*innen Heike Eipeldauer (Leopold Museum, Wien), Erec Gellautz (Alpen Adria-Universität Klagenfurt), Roman Grabner (Bruseum/Neue Galerie, Graz)
- Arbeit mit Originalen im Kölner Atelier des Künstlers
- Selbständige Inventarisierung des bildkünstlerischen Werkes von Gerhard Rühm (Datenbankerfassung von Werk- und Serientiteln, Entstehungsjahren, Maßen, Materialien, Techniken, Vergabe von Inventarnummern, usw.)
- Austausch mit dem Künstler zu offenen Fragen

Voraussetzungen für die Einstellung:

- Abgeschlossenes Bachelor-Studium oder Master-Studium der Kunstgeschichte oder einer anderen kulturwissenschaftlichen einschlägigen Studienrichtung
- Interesse und fundierte Kenntnisse im Bereich der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts

- Bereitschaft zur eigenverantwortlichen und sorgsamem Arbeit mit Kunstwerken (Grafik, Editionen, Kleinskulpturen usw.)
- Selbständige, verlässliche und diskrete Arbeitsweise
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten (i.d.R. werktags ab 13 Uhr)

Erwünscht für die Einstellung:

- Idealerweise Erfahrungen im Umgang mit der Inventarisierung von Werken oder Künstlernachlässen
- Erfahrungen mit Filemaker
- Computerkenntnisse

Die Tätigkeit bietet:

- die intensive Auseinandersetzung mit einem wichtigen künstlerischen Werk des 20. und 21. Jahrhunderts
- den direkten Austausch mit dem Künstler sowie den österreichischen und deutschen Kurator*innen der letzten Retrospektiven des Künstlers
- einen detailreichen Einblick in ein facettenreiches Œuvre, das sich für weitere wissenschaftliche Erschließung im Rahmen von Master- oder Doktorarbeiten anbietet

Arbeitsbeginn und -umfang: Die Inventarisierung beginnt nach Absprache im Mai oder Juni 2019. Der Arbeitsumfang liegt bei ca. 40 Arbeitstagen à sechs Stunden, die in zwei bis drei Monaten geleistet werden sollen

Arbeitsort und -zeit: Der Arbeitsort ist Köln (evtl. ergänzend Wien). Die Tätigkeit ist im Rahmen eines Werkvertrages im Kölner Atelier des Künstlers auszuüben. Der Zugang zum Atelier ist – nach Absprache mit dem Künstler – werktags ab 13 Uhr möglich. Ein Laptop, eine Digitalkamera und Maßbänder für die Erfassung der Werke werden bereitgestellt.

Honorar: Nach Absprache.

Nähere Auskünfte erteilt Erec Gellautz (errec.gellautz@aau.at)

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis **29. April 2019** ausschließlich digital an errec.gellautz@aau.at zu richten.

Vorstellungsgespräche finden am 2. Mai 2019, ab 13.00 Uhr in Köln statt.